

Der Programmträger skola

Das Modellversuchsprogramm „Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung“ der Bund-Länder-Kommission – als Programmträger von *mosel* – hat folgende Leitziele:

- Weiterentwicklung, Erprobung und Evaluation von didaktischen Konzepten zur Förderung selbst gesteuerten und kooperativen Lernens auf verschiedenen Ebenen der beruflichen Erstausbildung
- Nutzen der didaktischen Potenziale moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der beruflichen Erstausbildung
- Praxisrelevante Beiträge zur Etablierung einer zeitgemäßen Lernkultur und –organisation sowie zur Verankerung selbst gesteuerten und kooperativen Lernens in der beruflichen Erstausbildung

Prof. Dr. Günter Pätzold
Lehrstuhl für Berufspädagogik,
Universität Dortmund

Prof. Dr. Dieter Euler
Institut für Wirtschaftspädagogik,
Universität St. Gallen

www.blk-skola.de

Literaturhinweis

Martin Lang / Günter Pätzold (Hrsg.)
Wege zur Förderung selbst gesteuerten Lernens in der beruflichen Bildung
Dortmunder Beiträge zur Pädagogik, Bd. 39
Bochum 2006, 254 S. (Projektverlag)
ISBN 3-89733-158-6

Stand: 02.11.2006

Ansprechpartner für den Modellversuch:

Bezirksregierung Münster
Albrecht-Thaer-Str. 9, 48147 Münster
E-mail: mail@mosel-mv.de

Projektleitung
LRSD Friedrich-Wilhelm Horst

Geschäftsführung
StR Jens Tölle; Tel.: 0251 – 411 / 4050

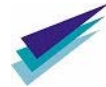
Wissenschaftliche Koordination
Dr. Jürgen Schmitter; Tel.: 0251 – 411 / 4290

Wissenschaftliche Begleitung:

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Universität Paderborn,
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik,
Forschungsgruppe *mosel*,
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
E-Mail: psloane@notes.uni-paderborn.de

Dipl. Hdl. / Dipl. Betriebsw. (FH)
Dr. Bernadette Dilger
E-Mail: bdilger@notes.uni-paderborn.de

Beteiligte Berufskollegs:



Berufskolleg Ostvest, Datteln
Schulleitung: OStD Rolf Peter
Hans-Böckler-Str. 2, 45711 Datteln
E-Mail: mail@bk-ostvest.de
Internet: www.bk-ostvest.de

im MV: Metallbauerin / Metallbauer, Informations-
technische Assistentin / Informationstechnischer Assistent



Berufskolleg Dorsten
Schulleitung: OStD Norbert Weber
Halterner Str. 15, 46284 Dorsten
E-Mail: info@berufskolleg-dorsten.de
Internet: www.berufskolleg-dorsten.de

im MV: Kinderpflegerin / Kinderpfleger,
Sozialhelferin / Sozialhelfer



**Eduard-Spranger-Berufskolleg
der Stadt Gelsenkirchen**
Schulleitung: OStD Hans-Georg Katzmarzik M. A.
Goldbergstr. 60, 45894 Gelsenkirchen
E-Mail: eduard-spranger@gelsennet.de
Internet: www.eduard-spranger-bk.de

im MV: Arzthelferin / Arzthelfer, Zahnmedizinische
Fachangestellte / Zahnmedizinischer Fachangestellter,
zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Ver-
waltung (Berufliche Grundbildung und Fachober-
schulreife)

BLK – Modellversuch *mosel*

Modelle des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens und die notwendigen Veränderungen in Bezug auf die Personal- und Organisationsentwicklung



www.mosel-mv.de

Der Modellversuch *mosel* wird durch das
Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen und das
Bundesministerium für Bildung und
Forschung gefördert und ist eingebunden
in das BLK Modellversuchsprogramm:

Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen
in der beruflichen Erstausbildung (skola).



Modelle des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens und die notwendigen Veränderungen in Bezug auf die Personal- und Organisationsentwicklung *mosel*

Kurzdarstellung des Modellversuchs

Um das Ziel des Modellversuchs Mosel, die Förderung von selbst gesteuertem Lernen in beruflichen Bildungsgängen sowohl des dualen Systems als auch in vollzeitschulischen Bildungsgängen zu erreichen, werden in unterschiedlichen Berufsfeldern (Sozial- und Gesundheitswesen, Wirtschaft und Verwaltung, Metall- und Informationstechnik) Lernsituationen und Lehr- / Lernarrangements sowie begleitende didaktische Konzepte entwickelt, die diesem Ziel verpflichtet sind.

In der Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Unterrichtseinheiten und begleitenden Konzepten (z. B. Einbindung von Praktikumsphasen, Portfoliokonzept) werden unterschiedliche Aspekte und Komponenten des selbst gesteuerten Lernens (kognitive, metakognitive, motivationale und volitionale Aspekte) berücksichtigt und bildungsgangspezifische Förderansätze verfolgt. Für die Erfassung des selbst gesteuerten Lernens werden unterschiedliche Formen der Selbst- und Fremdbeobachtung und deren Beschreibung eingesetzt.

Als Konsequenz der Unterrichtsentwicklung werden im Verlauf des Versuchs die hierzu notwendigen Strategien der Personalentwicklung und der Organisationsentwicklung erarbeitet und erprobt. Damit gewährleistet der Versuch, dass die drei grundlegenden Elemente der Schulentwicklung in ihrem Zusammenwirken praktisch erforscht werden.

Planung und Ablauf des Modellversuchs

Der Zeitplan der Vorhaben wird aus den nachstehend aufgeführten sechs Phasen ersichtlich.

- Phase 1** Initiierung des Modellversuches
- Phase 2** Entwicklung, Erprobung und Evaluierung von Unterrichtsvorhaben zur Förderung selbst gesteuerter und kooperativer Lernformen
2. Halbj. 2004/05
2005/06
2006/07
- Phase 3** Entwicklung und Realisierung von Organisationsstrukturen zur Stärkung der Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeit der Lehrerinnen und Lehrer
2. Halbj. 2004/05
2005/06
2006/07
- Phase 4** Entwicklung, Erprobung und Evaluierung von Qualifizierungsmodulen für Lehrerinnen und Lehrer
2005/06
2006/07
- Phase 5** Transfer in andere Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen und Multiplikatoren-schulung
2006/07
2007/08
- Phase 6** Abschluss des Modellversuchs
12/2007
Dokumentation und Evaluation

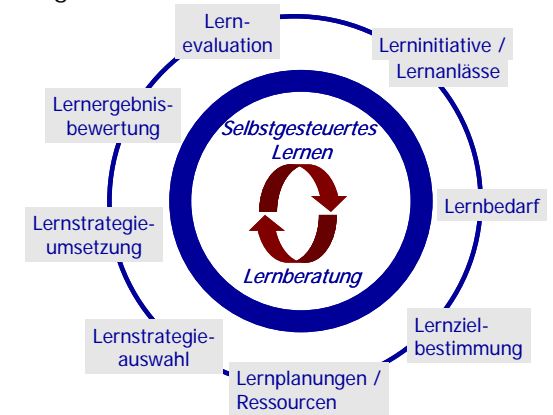
Ergebnisse der Arbeit aus den Bildungsgängen sowie bisher veröffentlichte Berichte sind auf der Homepage des Modellversuchs abrufbar.

Wissenschaftliche Begleitung

Ein Wissenschaftlerteam der Universität Paderborn unter der Leitung von Prof. Dr. Peter F.E. Sloane und Dr. Bernadette Dilger (Institut für Wirtschaftspädagogik) begleitet und unterstützt den Modellversuch.

Zwei Beispiele aus der aktuellen Arbeit der wissenschaftlichen Begleitung

Selbst gesteuertes Lernen fordert *Lernberatungsaktivität* ein und zwar in jeder Phase des Lernprozesses. Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht Ansatzpunkte für Beratung.



Die abgebildete *Organisationsspinne* gibt einen Überblick relevanter Organisationsmerkmale der Berufskollegs, um die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen an den Modellversuchsschulen besser beschreiben zu können.

